

# Pressespiegel: Zur Teileröffnung des Kölner Offenbachplatzes und Probelauf des Opernbrunnens

## WDR Fernsehen – Kölner Lokalzeit

<http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-koeln/video-lokalzeit-aus-koeln-774.html>

**Opernbrunnen wird in Betrieb genommen – Beitrag von Judith Levold**

25.07.2016 | 29:06 Min. | Verfügbar bis 01.08.2016 | WDR

## Kölnische Rundschau:

Nach Sanierung: Der Brunnen vor der Kölner Oper sprudelt wieder

Von Ronald Larmann - 26.07.16, 07:28 Uhr

<http://www.rundschau-online.de/region/koeln/nach-sanierung-der-brunnen-vor-der-koelner-oper-sprudelt-wieder-24453584>



Glücklich über die gelungene Sanierung sind Tochter Judith und Ehefrau Irmi von Künstler Jürgen Hans Grümmer.

Foto: Belibasakis

**Köln -**

Mit einem roten Fächer versucht sich die Dame im Schatten des Bauzauns etwas abzukühlen. Es ist heiß auf dem Offenbachplatz, sehr heiß. Ein perfekter Zeitpunkt also, um den sanierten Brunnen am Offenbachplatz wieder in Betrieb zu nehmen. Der leichte Wassernebel der Fontäne kühlt zumindest ein wenig ab. Und die Dame mit dem Fächer lächelt beim Blick auf den sprudelnden Brunnen und die neu gestaltete Platzfläche vor der Oper. Schließlich hat beides ihr Mann, der 2008 verstorbene Künstler Jürgen Hans Grümmer, 1966/1967 gestaltet. „Es ist alles wieder sehr schön geworden“, sagt Irmi Grümmer über die weitgehend originalgetreue Sanierung. Es freue sie für die ganze Familie mit ihren Kindern und Enkeln.



Die Bronze-Plastik „Sappho“ steht schon wieder auf dem kleinen Offenbachplatz.

Foto: Belibasakis

### **Im Sinne des Künstlers**

Dass alles im Sinne des Künstlers gestaltet wurde, darüber hat Tochter Judith Grümmer gewacht. „Bei jeder Dehnungsfuge, bei jedem Stein bin ich hier gewesen, um den Urheberschutz zu wahren“, sagt Judith Grümmer als am Montag nach über vier Jahren der für rund 180 000 Euro sanierte Brunnen wieder sprudelte, aber noch nicht in Vollendung. An einer Stelle müsse noch eine Düse ergänzt, der Strahl der anderen Düsen müsse noch genau eingestellt werden und die Fontäne habe noch nicht die richtige Höhe. Die soll sich auch an den Opernfestern orientieren und so irgendwann wieder den Zusammenhang zwischen Platz und Bauwerk symbolisieren.

Das könnte Sie auch interessieren





## **Kommentar zum Offenbachplatz [Neuer Schwung auf der Kölner Opernbaustelle](#)**

Diese Verbindung hat Künstler Grümmer auch mit der Bodengestaltung des Platzes herstellen wollen. Durch Rechteckfelder mit verschiedenfarbigen geometrischen Kompositionen hat er die Platzfläche gegliedert und dabei die Farbigkeit des Riphahnschen Gebäudes mit verschiedenen Grautönen, Weiß und Rot aufgegriffen. Die Stadt hat für die originalgetreue Sanierung einigen Aufwand betrieben. So wurde lange Zeit experimentiert, um die Waschbetonplatten nachzubilden, weil diese Technik heutzutage nicht mehr angewendet wird. Davon, dass das gut gelungen ist, können sich die Kölner nun wieder überzeugen, weil ein Teil der Platzfläche mit der Inbetriebnahme des Brunnens nun wieder begehbar ist.



An einigen Beton-Pollern, die zu Grümmer's Kunstwerk gehören, wird noch nachgearbeitet.

Foto: Belibasakis

**„Sappho“ steht wieder**

Auch der kleine Offenbachplatz vor dem Schauspiel soll wieder freigegeben werden. Auch dort wurde die Rastermusterung aus Waschbetonplatten wieder nachempfunden und die Bronze-Plastik „Sappho“ von Émile-Antoine Bourdelle (1861–1929) steht wieder an ihrem Platz.

Etwas nachgearbeitet wird noch bei einigen Pollern entlang der Nord-Süd-Fahrt und der Glockengasse. Was aktuell aussieht wie Betonrohbau gehört zum Kunstwerk. Mit Jutesäcken sollte laut Judith Grümmer eine textile Struktur nachempfunden werden, die noch nicht dem entspricht, was ihr Vater einst erdachte. Für diese Arbeiten wurde sogar extra der Polier zu Rate gezogen, der Ende der 60er Jahre mit Grümmer an dem Platz arbeitete – und natürlich an dem Brunnen, der künftig zwischen 10 und 22 Uhr sprudeln wird.

## **Kölnische Rundschau:**

### **Kommentar zum Offenbachplatz**

### **Neuer Schwung auf der Kölner Opernbaustelle**

- 26.07.16, 07:28 Uhr



Glücklich über die gelungene Sanierung sind Tochter Judith und Ehefrau Irmi von Künstler Jürgen Hans Grümmer.

Foto: Belibasakis

#### **Köln -**

Der Brunnen vor der Oper sprudelt und mit ihm erstrahlt der Offenbachplatz wieder im Charme der 1960iger. Der Stil mag nicht jedem Gefallen, das Geleistete kann sich jedoch sehen lassen. Zu einem guten Symbol taugt es auch.

Schließlich war die Platzfläche seit Beginn der Sanierung der Bühnen im Jahr 2012 blockiert – Baucontainer und Logistikflächen statt sprudelndem Brunnen und geometrischen Kompositionen. Jetzt zieht sich die Baustelle zurück, gibt die Fläche mit den Waschbetonplatten, den Mosaiken im Brunnen und der Sappho-Bronze wieder den Kölnern zurück. Ein Symbol dafür, dass etwas gelingt, dass neuer Schwung auf der Baustelle herrscht.

#### **Ein schönes Symbol**

Die wird den Kölnern jedoch noch länger erhalten bleiben. Zwar sieht der Riphahn-Bau von außen schon frisch aus, die Technik-Probleme im Innern sind aber längst nicht gelöst. Der

Brunnen erstrahlt hingegen mit modernen LEDs in neuem Glanz und soll das Dank neuer Entkalkungsanlage noch lange tun – ein schönes Symbol eben.

Ihre Meinung an: [koeln@kr-redaktion.de](mailto:koeln@kr-redaktion.de)

## Kölner StadtAnzeiger:

### Offenbachplatz in Köln Brunnen vor der Oper sprudelt schon wieder

<http://www.ksta.de/koeln/innenstadt/offenbachplatz-in-koeln-brunnen-vor-der-oper-sprudelt-schon-wieder-24457938>

Von Tim Atterberg - 26.07.16, 15:51 Uhr



Der Brunnen vor der Kölner Oper.

Foto: Thomas Banneyer

#### Innenstadt -

Bei der Sanierung von Oper und Schauspielhaus gibt es seit Montag zumindest einen kleinen Lichtblick. Während die Bauarbeiten in den Gebäuden im Wesentlichen ruhen, wurden Teile des Offenbachplatzes wieder öffentlich zugänglich gemacht.

Der Brunnen sprudelt ab sofort täglich zwischen 10 und 22 Uhr. Der Bauzaun, der bislang entlang der Tunisstraße verlief, wurde nach hinten versetzt.



Restauratoren haben den umlaufenden Ring und die Mosaik der unter Denkmalschutz stehenden Brunnenanlage auf dem Offenbachplatz instand gesetzt und sie mit LED-Lampen ausgestattet.



Für 180.000 Euro wurde die Brunnenanlage instand gesetzt.

Foto: Thomas Banneyer

Zurzeit handelt es sich um einen Testbetrieb, da die Düsen noch eingestellt werden müssen. Die Fontäne soll zudem ein Drittel höher sprudeln als es jetzt der Fall ist.

Sowohl die Brunnen als auch der Offenbachplatz wurden in den 1960er Jahren vom Künstler Jürgen Hans Grümmer angelegt. Dessen Tochter Judith Grümmer und Ehefrau Irma Grümmer überwachten die 180.000 teure Restaurierung und sammelten Spenden für den Erhalt des Kunstwerks.

An der Brüderstraße wurde zudem die Bronzeskulptur Sappho von Emile Antoine Bourdelle wieder aufgestellt.

## Kölner Express:

[express.de](http://www.express.de)

<http://www.express.de/koeln/koelner-oper-immerhin-sprudelt-der-brunnen-schon-mal--24453526>

## Kölner Oper: Immerhin sprudelt der Brunnen schon mal...

Robert Baumanns - 26.07.16, 20:30 Uhr



Herrlich: Mit viel Liebe zum Detail wurde der Opernbrunnen saniert – seit Montag sprudelt er wieder.

### Köln -

Der Opernbrunnen auf dem Offenbachplatz hat eine bewegte Geschichte: Ein Mosaik, das schon der schwerreiche Reeder Aristoteles Onassis (1906-1975) im Pool seiner Yacht „Tina“ sein Eigen nannte, ziert den Boden des Wasserspiels. Ein Ende des Opern-Debakels mit tausenden Mängeln und explodierenden Kosten ist derzeit zwar nicht abzusehen. Aber wenigstens der Brunnen sprudelt wieder...





Künstler-Tochter Judith Grümmer (l.) und Petra Rinnenburger (Gebäudewirtschaft) zeigen Fotos, wie Brunnen, Platz und Opernhaus mal gemeinsam erstrahlen sollen.

Zur Inbetriebnahme kamen die Witwe und die Tochter des Kölner Künstlers Jürgen Hans Grümmer (1935-2008), der nicht nur den Brunnen, sondern auch den Offenbachplatz entworfen hatte. „Es ist schön, zu sehen, dass die Stadt das Werk meines Mannes achtet“, sagt Irma Grümmer (80). Tochter Judith Grümmer (57) hatte mehr als 10.000 Euro Spenden gesammelt.

„180.000 Euro hat die Generalüberholung des Brunnens gekostet“, sagt Manfred Kaune, der Chef des Grünflächenamtes. „In dem Brunnen habe ich schon als Kind gespielt.“ Petra Rinnenburger sagt als Chefin der Gebäudewirtschaft: „Derzeit sprudelt die Fontäne zweieinhalb Meter hoch. Es geht aber auch höher. Und die Beleuchtung machen wir über stromsparende LEDs.“

### **Im Gebäude sieht es noch finster aus**

Ein Teil des Offenbachplatzes ist ab sofort wieder für Fußgänger freigegeben. Doch im Bühnengebäude sieht es nach wie vor finster aus: Der neue technische Betriebsleiter, Ex-Baudezernent Bernd Streitberger (67), arbeitet sich noch immer durch das Dickicht von Mängeln und Verträgen.

Nach EXPRESS-Informationen empfehlen Gutachter, die [mangelhaft verarbeiteten Fliesen auf der Rückseite der Oper](#) großflächig abzureißen und neue aufbringen zu lassen. Entschieden ist noch nichts.



253 Millionen Euro sollte die Sanierung von Oper und Schauspiel ursprünglich kosten, am 7. November 2015 Eröffnung sein. Wann diese erfolgt, steht in den Sternen – ob es bei den derzeit prognostizierten 460 Millionen Euro bleibt, auch.

## Report-K am 25.7.2016

<http://www.report-k.de/>

Lisa Oster | 25.07.2016 | 15:52:30 Uhr



Tochter des Künstlers, Judith Grümmer, und die geschäftsführende Betriebsleiterin der städtischen Gebäudewirtschaft, Petra Rinnenburger, vor dem Brunnen.

## Brunnen am Offenbachplatz-Sanierungsarbeiten fast abgeschlossen

Köln | Heute wurde der Brunnen auf dem Offenbachplatz vor der Kölner Oper in der Kölner Innenstadt eingeschaltet. Die Brunnenanlage wurde in den letzten Monaten von Grund auf saniert und soll zunächst testweise laufen, um das Bauwerk und die neu installierte Technik zu überprüfen. Nach den Restarbeiten und Einstellungsänderungen kann der Brunnen dann dauerhaft in Betrieb genommen werden.

Auch ein Teil, der bislang für Sanierungsarbeiten abgesperrten Platzfläche vor der Kölner Oper, wird ab heute wieder begehbar sein. Der Bauzaun rückt dafür näher an das Operngebäude heran. Der Platz und die Brunnenanlage wurden nach den Vorstellungen des Künstlers, Jürgen Hans Grümmer, in den Jahren 1966/1967 gebaut. Die Tochter des bereits verstorbenen Künstlers, Judith Grümmer, unterstützt die Arbeiten. Bislang wurde der Umlaufring und das Mosaik denkmalpflegerisch saniert und eine neue Brunnenkammer, die die Technik und eine Entkalkungsanlage beherbergt, erneuert.

Zudem wurde LED-Beleuchtung angebracht, die den Brunnen das gesamte Jahr über anstrahlt. Die Arbeiten für den Platz laufen weiterhin. Laut der Stadt Köln soll „die offizielle Wiedereröffnung des Offenbachplatzes mit Brunnen, einschließlich der Öffnung des Durchgangs zwischen beiden Platzflächen, nach derzeitigem Stand der Planung im September 2016 erfolgen.“

Die momentane Betriebszeit der Brunnenanlage ist zwischen 10 Uhr und 22 Uhr. In der Planung ist die Erweiterung der Zeit auf 24 Uhr, was durch Spenden finanziert werden soll.  
Lisa Oster | 25.07.2016 | 15:52:30 Uhr